

40 Jahre Cécile Mode AG, Jona

# Gespür für Zeitgeist und Modetrends

Den Traum eines eigenen Geschäfts hatte Cécile Boccù bereits als 20-Jährige realisiert. In einem winzigen Laden in Schmerikon, ohne Heizung und ohne Geld, startete sie in ihre Karriere, die sie jetzt – nach 40 Jahren – mit einem glamourösen Fest und einer fulminanten Modeschau feierte. 600 Gäste kamen, darunter viele Prominente, und der Abend wird nicht nur Cécile Boccù und ihrer Tochter Corinne Gähwiler in Erinnerung bleiben.

Sybille Frei

Eigentlich müsste dieser Artikel mit den Worten «Es war einmal...» beginnen, denn die Geschichte von Cécile Boccù hat etwas von einem Märchen. Mit dem Unterschied allerdings, dass die Hauptfigur nicht die Prinzessin auf der Erbse ist, sondern eine, die wirklich anpacken kann und sich durch nichts und niemanden

daran hindern lässt, ihren Traum zu verwirklichen.

## Eisblumen an der Schaufensterscheibe

Wenn man vom gut funktionierenden Fachhandel spricht, dann spricht man über Häuser, wie es die Cécile Mode in Jona ist. Auf

260 Quadratmeter Fläche, mit einer grossen Schaufensterfront, präsentiert sich das Modehaus, das weit über die Region modische Kundinnen anlockt. Darauf ist Cécile Boccù mit Recht stolz. «Das war nicht immer so», und sie erzählt, wie sie als 20-jährige Frau in Schmerikon in einem 20 Quadratmeter kleinen ehemaligen Gemüseladen, ohne Heizung, startete. «Im Winter hatte ich manchmal an den Schaufenstern Eisblumen – aber dennoch habe ich den Glauben an mich selbst niemals verloren.»

Was heute so romantisch klingt, war harte Realität, und es braucht doch Ausdauer und Mut, sich aus dem Nichts ein so renommiertes Modehaus aufzubauen.

## Ein Wasserschaden veränderte alles

Sobald die 20-jährige Cécile, die alleinerziehende Mutter war, ein paar Franken zusammen hatte, fuhr sie nach Zürich an die Badenerstrasse und holte neue Ware für den Laden. «Ich gab nur so viel aus, wie ich hatte», und diese eiserne Regel befolgte sie heute noch. Als ihr Vater nach zwei Jahren feststellte, dass seine

Tochter das Mode-Business sehr ernst nahm, gab er ihnen einen Kredit. «Den hab ich natürlich zurückbezahlt. Aber das Geld half. Endlich konnte ich auch wirkliche Orders platzieren.» Eigentlich hatte die junge Cécile vor, den kleinen Laden, den sie inzwischen bereits 27 Jahre betrieb, zu kaufen, aber das Schicksal wollte es anders. Kurz bevor sie den Kaufvertrag unterschreiben konnte, gab es in ihrer Boutique einen Wasserschaden – eine Lösung musste her, und so zog die Unternehmerin bereits eine Woche später in die Molkestrasse nach Jona. «Ich hab mich dort nie richtig wohl gefühlt und nach dreieinhalb Jahren entdeckte ich die grosse freie Ladenfläche im Jonaport und war die Erste, die einen Mietvertrag unterschrieb.» Das war für Cécile

Boccù und ihre Tochter Corinne Gähwiler, die inzwischen auch schon 18 Jahre im Unternehmen ist, ein Neustart. Nicht nur die Location war neu, es war auch Zeit, dass aus der Boutique Cécile das Modehaus Cécile AG wurde.

## Kompetente Modefachfrau und begnadete Networkerin

Immer wieder organisierte Cécile Boccù im Laufe ihrer Karriere Mode-Shows und -Happenings, die schweizweit für Aufsehen sorgen. Sie ist eine begnadete Networkerin und die Schweizer Promis fühlen sich wohl bei ihr. Klar, dass man auch das 40-Jahr-Jubiläum mit einem rauschenden Fest feierte. 600 Gäste kamen und auf dem Laufsteg war das Who is who der Schweizer Promi-Szene versammelt. Ex-Miss Christa Rigozzi



Cécile Boccù und ihre Tochter Corinne Gähwiler führen mit grosser Stilsicherheit und modischem Spürsinn das Modehaus Cécile in Jona. Ihr Sortiment liest sich wie das Who is who der erfolgreichen Marken. Nicht nur bekannte Labels wie Luisa Cerano, Airfield oder Blacky Dress sind hier zu finden, auch Neuentdeckungen können die Cécile-Kundinnen in Jona machen.

gozzi und TV-Moderator Sven Epiney führten durch den Abend. Auf dem Catwalk waren zahlreiche TV-Sternchen und Ex-Missen vertreten. «Es war einfach nur schön», schwärmt Cécile Boccù. Und wenn es ihr gut geht, dann sollen auch andere davon profitieren. Am Abend gab es einen Losverkauf, und mit dem Erlös konnte

das Modehaus Cécile dem Behinderten-Wohnheim Stift Höfli in Wangen einen Cheque im Wert von 20000 Franken übereichen. Man kann es sich fast nicht vorstellen, dass die aktive, quirlige Business-Frau bereits an ihren Ruhestand denkt. Auf die Frage, ob es ihr nicht langweilig würde, muss sie laut lachen. «Es gibt so

viele Dinge, die ich demnächst tun will: reisen, golfen, meine Freundin in Sardinien besuchen...» Es scheint so, dass sie sich mit dem Gedanken loszulassen schon auseinandergesetzt hat. «Noch maximal zwei Jahre... und dann ist Schluss!» Nur gut, dass Tochter Corinne das Mode-Gen der Mutter geerbt hat!



Zur Jubiläums-Modeschau kamen nicht nur 600 Gäste, sondern auch viele Prominente. Ex-Miss Christa Rigozzi und TV-Mann Sven Epiney moderierten den Anlass, nebst zahlreichen Ex-Missen und TV-Moderatorinnen waren unter anderen auch die Schlangenfrau Nina Burri und das Burlesque-Model Zoe Scarlett auf dem Catwalk.